

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Willy-Brandt-Platz 1 · Kaiserslautern

An Oberbürgermeister Herrn Weichel – im Hause – Fraktion im Stadtrat Kaiserslautern

Rathaus Kaiserslautern Zimmer 201

Willy-Brandt-Platz 1 67655 Kaiserslautern Tel.: +49 (631) 68500 Tel.: +49 (631) 365-2403 ratsfraktion@gruene.de

Kaiserslautern, 13.08.2020

Betreff: Nahverkehrsplan!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion DIE GRÜNEN bittet Sie um die Aufnahme des Antrags "Neuerstellung eines Nahverkehrsplans für die Stadt/Region Kaiserslautern" auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 24.08.2020.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt eine Ausschreibung zu erstellen für die Erarbeitung eines Nahverkehrsplans für die Stadt Kaiserslautern und die Regionaleinbindung. Dabei sollen folgende Zielsetzungen in Anlehnung an den Mobilitätsplan Klima+ 2030 verfolgt werden:

- 1. Die absehbare Neufassung des neuen Landesnahverkehrsgesetzes eröffnet der Stadt erstmalig mehr Möglichkeiten zur Finanzierung des ÖPNV als kommunale Pflichtaufgabe statt wie bisher als freiwillige Leistung. Daher soll eine angemessene Angebotsausweitung in Quantität und Qualität zur Erhöhung der Anteile des Umweltverbundes (im Modal Split) stadtweit von heute knapp 50 % auf mindestens 75 % bis zum Jahr 2024 aufgezeigt werden.
- 2. Ein neues Linien- und Netzangebots im Busverkehr soll die heutigen und absehbaren Verkehrsbeziehungen der veränderten Stadtstruktur hinsichtlich Verdichtung, Taktung und Linienführung berücksichtigen. Verteilte Umsteigepunkte und verknüpfte Wegeführungen sollen die effektiven Fahrzeiten zu gängigen Zielpunkten sowohl in der Innenstadt als auch in den Stadtteilen deutlich verkürzen und attraktiv werden lassen. Dabei sollen Anforderungen an die dafür notwendige Infrastruktur definiert werden.
- 3. Die Einbindung des lokalen bzw. kommunalen ÖPNV in den inzwischen bundesweit bis 2030 forcierten und übergeordneten Deutschland-Takt im Eisenbahn-Netz stellt die planungsrelevante Rahmenbedingung für den nachgeordneten Nahverkehrsplan dar. Die Anbindung der Bahnhöfe und insbesondere des Hautbahnhofs als Taktgeber wird sich daher sowohl erstmalig in den Fahrplänen wiederspiegeln als auch mögliche Optimierungen und Anpassungen der Übergangsinfrastruktur aufzeigen.

Eine breite und erweiterte Bürger- sowie Stakeholder-Beteiligung soll das Projekt begleiten und einbezogen werden.

Die Umsetzung muss schnellstmöglich erfolgen und Ergebnisse bis Juni nächsten Jahres vorgestellt werden.

Begründung



Ein Nahverkehrsplan soll für die Stadt Kaiserslautern als kommunaler Aufgabenträger eine tragfähige und finanziell realistische Grundlage für die Ausgestaltung des ÖPNV schaffen und ein abgestimmtes Vorgehen sichern, das den bestehenden oder noch zu entwickelnden verkehrlichen Verflechtungen entspricht. Die Verwaltung wird beauftragt eine Ausschreibung zu erstellen für die Erarbeitung eines Nahverkehrsplans für die Stadt Kaiserslautern und die Regionaleinbindung.

Eine ausführliche Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen,

Lea Siegfried